

Gemeindewerke Buseck



Jahresabschluss 2022

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.080,00	27.928,00	I. Stammkapital	3.549.000,00	3.549.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	301.339,42	329.453,42	Allgemeine Rücklage	8.099.904,34	8.099.904,34
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45	III. Gewinn/Verlust		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	636.449,00	680.290,00	Gewinn/Verlust Vorjahre	-308.695,33	
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	14.966.257,00	15.181.014,00	Gewinnausschüttung	-263.185,46	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	417.677,00	476.690,00	Verlustabdeckung Bauhof 2017	238.765,87	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	517.507,97	352.110,49	Entnahme aus der Rücklage	0,00	
	16.879.744,84	17.061.920,36	IV. Jahresergebnis	259.644,53	355.707,17
B. Umlaufvermögen				11.575.433,95	11.340.209,01
I. Vorräte			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.078.481,00	1.012.257,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.069,61	46.818,91	C. Empfangene Ertragszuschüsse	1.831.539,00	1.752.322,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	283.241,31	206.595,56	1. Steuerrückstellungen	1.039,19	18.338,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	66.865,37	77.447,77	2. Sonstige Rückstellungen	634.040,20	751.119,20
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.916.742,00	161.150,81		635.079,39	769.457,20
	2.311.918,29	492.013,05	E. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.068.870,50	1.176.226,57
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 70.046,35 (Vorjahr EUR 112.813,57)		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.301,43	227.072,85
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 168.301,43 (Vorjahr EUR 227.072,85)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.624.319,89	1.038.403,14
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 324.319,89 (Vorjahr EUR 238.403,14)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	209.637,97	237.985,64
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 209.637,97 (Vorjahr EUR 237.985,64)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 0,00)		
			davon aus Steuern EUR 7.615,93 (Vorjahr EUR 12.616,11)		
				4.071.129,79	2.679.688,20
				19.191.663,13	17.553.933,41
	19.191.663,13	17.553.933,41			

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<u>EUR</u>	2022 EUR	2021 EUR	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.416.678,65		3.327.716,25	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	102.288,96		102.019,46	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	65.187,66		58.934,01	
- Nebengeschäftserträge	39.062,22		27.109,68	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	1.199.213,99		1.293.006,53	
- Erlöse Stromverkauf	<u>50.026,06</u>	4.878.457,54	<u>41.121,22</u>	4.855.907,15
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		8.008,75		6.285,95
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>45.641,57</u>		<u>42.666,43</u>
		4.932.107,86		4.904.859,53
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	370.650,90		343.483,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.454.946,66</u>	1.825.597,56	<u>1.428.448,55</u>	1.771.931,97
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	795.037,45		784.461,46	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 67.253,92 (Vorjahr EUR 64.581,47)	<u>238.628,49</u>	1.033.665,94	<u>229.789,14</u>	1.014.250,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.055.033,72		1.000.260,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		735.451,58		714.064,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196,25		0,00	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>27.153,93</u>	<u>26.957,68</u>	<u>30.080,78</u>	<u>30.080,78</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		255.401,38		374.271,48
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5.086,15		17.721,31
12. Sonstige Steuern		843,00		843,00
13. Jahresgewinn/Jahresverlust		<u><u>259.644,53</u></u>		<u><u>355.707,17</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 93.678,47
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 240.484,92
Baubetriebshof:	Vortrag auf neue Rechnung EUR -83.444,69
Energiegewinnung:	Abdeckung des Verlustvortrages EUR 1.053,97, der Restbetrag von EUR 7.871,86 Vortrag auf neue Rechnung

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2022 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

% p. a.

Abwasserbeseitigung

Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	–	33,3
Entsorgungsanlagen	2,0	–	33,3
Hausanschlüsse	2,0	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0		

Baubetriebshof

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	–	33,3
Gebäude	2,5	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0		

Energiegewinnung

Photovoltaik	5,0		
--------------	-----	--	--

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals**:

Stammkapital

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	<u>3.549.000,00</u>	<u>3.549.000,00</u>

Allgemeine Rücklage

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2021	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2022	<u>3.313.793,95</u>	<u>4.531.110,39</u>	<u>255.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.099.904,34</u>

Gewinn/Verlust

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2022	0,00	0,00	-663.348,53	-1.053,97	-664.402,50
Zuführung Jahresergebnis 2021	48.125,95	215.059,51	91.702,46	819,25	355.707,17
Ausschüttung Gewinn 2021	-48.125,95	-215.059,51	0,00	0,00	-263.185,46
Verlustabdeckung 2017 durch Gemeinde	0,00	0,00	238.765,87	0,00	238.765,87
Stand 31. Dezember 2022	0,00	0,00	-332.880,20	-234,72	-333.114,92

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn 2022	93.678,47	240.484,92	-83.444,69	8.925,83	259.644,53

Steuerrückstellungen waren für den Versorgungsbereich (Wasser in 2022) in Höhe von EUR 985,00 für die Körperschaftsteuer 2022 und in Höhe von EUR 54,19 für den Solidaritätszuschlag 2022 (Ausweis Vorjahr EUR 18.338,00 Gewerbesteuer 2020 und 2021) zu bilden.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	EUR	EUR
Urlaub, Überstunden	10.030,00	12.480,00
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	34.650,00	34.300,00
Rückstellung für Gebührenaussgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	578.226,00	693.205,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	<u>634.040,20</u>	<u>751.119,20</u>

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamt 31.12.2021 EUR
	Gesamt 31.12.2022 EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	1.068.870,50	70.046,35	237.103,28	761.720,87	1.176.226,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.301,43	168.301,43	0,00	0,00	227.072,85
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.624.319,89	324.319,89	1.200.000,00	1.100.000,00	1.038.403,14
Sonstige Verbindlichkeiten	209.637,97	209.637,97	0,00	0,00	237.985,64
	4.071.129,79	772.305,64	1.437.103,28	1.861.720,87	2.679.688,20

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2022 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2022	2021
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.420.108,62	1.400.520,06
Abwasserbeseitigung	2.184.820,86	2.122.750,87
Baubetriebshof	1.292.201,97	1.371.680,01
Energiegewinnung	50.026,06	41.121,22
Abzüglich innere Verrechnung	-68.699,97	-80.165,01
	<u>4.878.457,54</u>	<u>4.855.907,15</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen einen Lohnkostenzuschuss und Lohnerstattungen für Coronaausfälle (TEUR 37, Vorjahr TEUR 25) und Schadensersatz für die Wasserversorgung (TEUR 4, Vorjahr TEUR 6) sowie den Baubetriebshof (TEUR 1, Vorjahr TEUR 6).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 199 (Vorjahr TEUR 171) an. In 2022 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wiesecktal in Höhe von TEUR 1.067 (Vorjahr TEUR 944) entrichtet werden (93,8 %, Vorjahr 84,0 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 587 (Vorjahr TEUR 569), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten im Berichtsjahr neben den planmäßigen Abschreibungen, eine außerplanmäßige Abschreibung im Bereich der Abwasserbeseitigung von TEUR 6.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR -5.086,15 an (für, Körperschaftsteuer TEUR 13 und Solidaritätszuschlag TEUR 1 sowie Aufhebung Gewerbesteuer 2020 und 2021 ./. TEUR 18). Im Vorjahr fielen TEUR 18 an (für 2021 Gewerbesteuer

TEUR 8, Körperschaftsteuer TEUR 9 und Solidaritätszuschlag TEUR 1).

Der in 2022 erzielte **Jahresgewinn** in Höhe von EUR 259.644,53 soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	93.678,47
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	240.484,92
Baubetriebshof (Jahresverlust)	
– Vortrag auf neue Rechnung	-83.444,69
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Abdeckung des Verlustvortrages EUR 1.053,97, der Restbetrag von EUR 7.871,86 Vortrag auf neue Rechnung	8.925,83
	259.644,53

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten zwei Jahren rd. TEUR 400 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 18,96 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	1,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	14,00
Allgemeine Verwaltung	2,96
	17,96

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herrn Mathias Schäfer	Kfm. Betriebsleiter (Erster Betriebsleiter)
Herrn Jens Heitmann	Techn. Betriebsleiter bis 31. März 2022
Herr Sebastian Kadner	Techn. Betriebsleiter ab 1. Juli 2022

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 sowie Beschluss des Gemeindevorstandes vom 11. Juli 2022 erhält der Erste und kfm. Betriebsleiter für seine Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2022 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Michael Ranft, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Erich Hof	Rentner (bis 19. Mai 2022)
Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Heiko Gans	Systementwickler
Herr Frank Müller	Geschäftsführer
Frau Ute Wagner	Dipl.-Betriebswirtin
Herr Roland Kauer	Beamter
Herr Willy Jost	Stadtkämmerer A.D. (ab 1. Juni 2022)

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Herr Peter Fischbach	Rentner
Herr Alexander Zippel	Bankkaufmann, Erster Beigeordneter

Mitglieder des Personalrates

Frau Christina Ruckelshausen	Erzieherin
Herr Patrick Henkel	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (bis 31. Mai 2022)
Frau Larissa Hildebrand	Bachelor of Science (ab 15. September 2022)

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest	Dipl.-Finanzwirt
Herr Adrian Döll	Industriemechaniker (bis 19. Juli 2022)
Herr Daniel Astor	Abwassermeister (ab 20. Oktober 2022)

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 902,30 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 5.750,00

Buseck, 16. Mai 2022

M. Schäfer
Kaufmännischer und
Erster Betriebsleiter

S. Kadner
Technischer Betriebsleiter

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2022

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wiesektal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 trat zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die 10. Änderungssatzung vom 8. Dezember 2022 tritt ab 1. Januar 2023 mit einer Benutzungsgebühr von EUR 2,07 EUR/m³ in Kraft.
2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 trat zum 1. Januar 2021 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m ³	1,72	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m ³	–	2,00
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m ² versiegelte Fläche	–	0,49
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m ² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2022	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m ³	226.692	227.460	-768
Wassergewinnung	m ³	385.858	387.454	-1.596
		612.550	614.914	-2.364
Abgegrenzte Wasserabgabe	m ³	576.280	577.263	-983
Rechnerische Netzverluste				0
– m ³		36.270	37.651	-1.381
– %		5,92	6,12	-0,2
Wasserbezugskosten	EUR	198.552	170.721	27.831
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.236.080	1.236.458	-378
Jahresergebnis	EUR	93.678	48.126	45.552

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2022 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 9,33/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,36/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Der Mehrbezug wurde mit EUR 0,56/m³ in Rechnung gestellt. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betrugen in 2022 5,92 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 573 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2022 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 182 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr über die Gemeinde in Höhe von TEUR 1.000.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2022 eine **Umsatzrendite** von 6,6 % (Vorjahr 3,4 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) erhöhte sich auf 40,7 % (Vorjahr 40,6 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von TEUR 94. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 46 erhöht. Die Erlöse aus Benutzungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Unter Berücksichtigung der Verwendung der Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2018 von TEUR 107, fielen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 20 höher aus als im Vorjahr, im Vorjahr wurden per Saldo nur TEUR 79 Gebührenausschläge den Rückstellungen zugeführt. Weiterhin fiel im Berichtsjahr der Personalaufwand um TEUR 45 geringer aus, durch Wegfall eines Mitarbeiters zum 31. Mai 2022, bei um TEUR 23 höheren Abschreibungen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2022	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m ³	568.880	566.641	2.239
Versiegelte Fläche	GE	1.889.238	1.882.811	6.427
Verbandsumlage AWV	EUR	1.067.014	943.771	123.243
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.139.642	1.134.982	4.660
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	925.978	922.591	3.387
Jahresergebnis	EUR	240.485	215.060	25.425

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 pro Einwohnergleichwert mit EUR 73,15 (Vorjahr EUR 65,37) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 244.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2022 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 182 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte eine Darlehensaufnahme über die Gemeinde von TEUR 1.000.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 10,1 % in 2021 auf 11,0 % in 2022 wieder leicht hoch. Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr beruht bei steigenden Umsatzerlösen auf dem geringeren Anstieg des Materialaufwandes mit nur TEUR 13 während die Verbandsumlage um TEUR 123 angestiegen ist, sind die Unterhaltungskosten um TEUR 109 zurückgegangen. Auch die Abschreibungen sind um TEUR 18 angestiegen.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2022 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 36,65 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2022 insgesamt erbrachten 32.725 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 2.490 Stunden unter denen des Vorjahres.

In 2022 betrugen die **Investitionen** TEUR 59.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 63,5 % (Vorjahr 55,3 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Personalkosten bei gleichzeitigen geringeren Umsatzerlösen beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Verlust von TEUR 83 ab. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 175 gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf die geringeren Umsatzerlöse, aufgrund der geringeren Stundenanzahl bei gleichzeitig höheren Personalaufwendungen zurückzuführen.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrgerätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 122.733 kWh eingespeist (Vorjahr 101.080 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 50.026,06 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2022 einen Gewinn von TEUR 9. Die Ergebnisverbesserung um TEUR 8 ist auf die höheren Stromeinspeisungserträge bei leicht ansteigenden Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.420	1.400	20
Übrige Erträge	14	14	0
	1.434	1.414	20
Materialaufwand	578	569	9
Personalaufwand	148	193	-45
Abschreibungen	362	339	23
Übrige Aufwendungen	248	237	11
Ertragsteuern	-5	18	-23
Finanzergebnis	-9	-10	1
Jahresergebnis	94	48	46

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.184	2.123	61
Übrige Erträge	2	3	-1
	2.186	2.126	60
Materialaufwand	1.137	1.124	13
Personalaufwand	64	62	2
Abschreibungen	517	499	18
Übrige Aufwendungen	218	216	2
Finanzergebnis	-10	-10	0
Jahresergebnis	240	215	25

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.292	1.372	-80
Übrige Erträge	37	31	6
	1.329	1.403	-74
Materialaufwand	176	155	21
Personalaufwand	821	759	62
Abschreibungen	150	137	13
Übrige Aufwendungen	265	259	6
Finanzergebnis	0	-1	1
Jahresergebnis	-83	92	-175

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	50	41	9
Übrige Erträge	0	0	0
	50	41	9
Materialaufwand	2	3	-1
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	5	2	3
Finanzergebnis	-8	-9	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	9	1	8

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2022		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	16.880	88,0	17.062	97,2	-182
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	2.312	12,0	492	2,8	1.820
	19.192	100,0	17.554	100,0	1.638
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.575	60,3	11.340	64,6	235
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	2.911	15,1	2.764	15,8	147
– Darlehen	3.663	19,2	2.062	11,8	1.601
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	18.160	94,6	16.177	92,3	1.983
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	1.032	5,4	1.377	7,7	-345
	19.192	100,0	17.554	100,0	1.638

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1.151	1.202	-51
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	2.552	2.301	251
Finanzvolumen	3.703	3.503	200
Mittelverwendung (Investitionen/Schulden- tilgung/Gewinnausschüttung)	-1.538	-3.202	1.664
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	2.165	301	1.864

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 3.703 zur Verfügung, das vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2022 eine rechnerische Überdeckung im langfristigen Bereich von TEUR 2.165.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2022 in Höhe von TEUR 1.280 positiv. Aufgrund der EUR 2 Mio. Darlehen von der Gemeinde Buseck bei Investitionen von TEUR 876. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 25 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 578 Rückstellungen aus Gebührenausgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2022 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 518 ausgewiesen. Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
<u>Wasserversorgung</u>		
Ringschluss Gewerbegebiet Flößerweg-Holzpfad-Kiesacker Erweiterung Flößerweg (Löschwasserversorgung)	81 <u>160</u>	241
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Erschließung Gewerbegebiet Flößer Weg II, OT Alten-Buseck (Nord-Süd) Erschließung zwischen Planstraße A und Kiesacker	257 <u>20</u>	<u>277</u> <u>518</u>

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende größere Investitionen vorgesehen:

Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2023
		EUR
W 1.02	Erwerb von Wasserzählern	75.000
W 1.07	Hausanschlüsse alle Ortsteile	150.000
W 1.67	Auswechselung Landwehrweg Großen-Buseck	80.000
W 1.72	Pumpleitung Beuern	100.000
W 1.86	Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	115.000
W 1.91	Verbindungsleitung Alten-Buseck-Trohe	400.000
W 1.95	Erneuerung Hauptzuleitung (Dücker) Freibad	50.000

Abwasserbeseitigung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2023
		EUR
K 2.04	3. Erweiterung „Flößerweg“, Alten-Buseck	300.000
K 218	Kanalsanierung Trohe (EKVO)	25.000
K 2.19	Kanalsanierung Oppenrod (EKVO)	50.000
K 2.52	Erneuerung Zeilstraße Großen Buseck	200.000
K 2.55	Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	60.000

Bauhof

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2023
		EUR
B 3.03	Rasenmäher, Heckenschere u.a. Kleingeräte	15.000
B 3.33	Muldenaufsätze für Wechselladerfahrzeug	15.000
B 3.39	Ersatzbeschaffung Pritsche T 5 GI-GW 98	50.000
B 3.46	Anbaugeräte für den Fuhrpark	10.000
B 3.47	Beschaffung Kleinfahrzeug	40.000

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewin- nung	Gesamt
1. <u>Stammkapital</u>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	767	2.301	400	81	3.549
2. <u>Rücklagen</u>					
Stand 31. Dezember 2021	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	0	0
Entnahme Verlust 2021/ Entnahme Rücklage 2022	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2022	3.314	4.531	255	0	8.100
3. <u>Gewinn</u>					
Verlustvortrag	0	0	-663	-1	-664
Gewinn/Verlust des Vorjahres	48	215	92	1	356
Gewinnausschüttung	-48	-215	0	0	-263
Verlustabdeckung	0	0	238	0	238
Jahresgewinn/-verlust 2022	94	240	-83	9	260
Stand 31. Dezember 2022	94	240	-416	9	-73
Gesamt 31. Dezember 2022	4.175	7.072	239	90	11.576

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 10), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenaussgleich Wasserversorgung 2018 bis 2020 (TEUR 174) und für den Gebührenaussgleich 2020 bis 2022 Schutzwasser (TEUR 207) sowie für Niederschlagswasser 2020 bis 2022 (TEUR 140).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2022		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³
Abnehmer lt. Endabrechnung	993	576	992	577	1	-1
Abrechnungen Vorjahre	0		1		-1	
Zählergebühren	243		243		0	
	1.236	576	1.236	577	0	-1
Auflösung Ertragszuschüsse	0		2		-2	
Übrige	77		83		-6	
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	107		79		28	
	1.420	576	1.400	577	20	-1
Durchschnittsgebühr (EUR/m ³)	2,14		2,14		0,00	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2022		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.138	569	1.133	567	5
Niederschlagswassergebühr	926	1.889	923	1.883	3
Abrechnungen Vorjahre	1		2		-1
	2.065		2.058		7
Auflösung Ertragszuschüsse	102		100		2
Übrige	10		11		-1
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	7		-46		53
	2.184		2.123		61

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2022		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	125	3	97	3	+28
Kindergärten und Kitas	129	3	151	4	-22
Spielplätze	113	3	115	3	-2
Sportplätze	62	2	55	1	+7
Parkanlagen	140	4	142	4	-2
Straßen, Wege, Plätze	396	11	434	12	-38
Öffentliche Einrichtungen	77	2	65	2	+12
Übrige	157	5	234	6	-77
Sonstiges	93		79		+14
	1.292	33	1.372	35	-80
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	36,65		36,72		-0,07

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 50 betreffen die Stromeinspeisung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	111	147	-36
Arbeitgeberanteile SV	25	31	-6
ZVK-Beiträge	11	12	-1
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	3	-2
	148	193	-45

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	1,5	2,0	-0,5

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	48	47	1
Arbeitgeberanteile SV	11	10	1
ZVK-Beiträge	4	4	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	1	0
	64	62	2

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2022	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	631	586	45
Arbeitgeberanteile SV	136	124	12
ZVK-Beiträge	53	48	5
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	1	0
	821	759	62

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	14	14	0

Verwaltung			
<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	2,96	2,86	0,10
	2,96	2,86	0,10

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist auf einem sehr guten Weg. Dazu bedarf es einer kontinuierlichen Prüfung und Instandhaltung sowie Erneuerungen. Diese Instandhaltungen und Erneuerungen sollen möglichst in Kombination mit weiteren Maßnahmen erfolgen um einen möglichst großen Synergieeffekt zu erzielen, welche dennoch einen sichtbaren Kostenfaktor darstellen.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurde die Troher Straße/ Flussgasse/ Schulstraße abgeschlossen. Der Teilabschnitt Erschließung Flößerweg, Abschnitt Kiesacker, wurde baulich Mitte 2022 abgeschlossen. Für das Jahr 2023 sollen die Maßnahmen des Straßenbauprogrammes für den Riegelweg in Alten-Buseck, die Hofgartenstraße und die Borngasse in Beuern, die Haydnstraße in Oppenrod und die Ringstraße im Ortsteil Trohe vorbereitet und die Ingenieurleistungen ausgeschrieben werden.

Für die Erschließung der Restflächen im Gewerbegebiet Flößerweg sollen die notwendigen Maßnahmen vorbereitet und ausgeschrieben werden.

Die Wasserbilanzdaten geben für 2022 einen Wasserverlust von 5,92% an. Eine fortlaufende Optimierung dieses Wertes ist als langfristiges Ziel zu sehen.

Im Jahr 2022 traten 20 Rohrbrüchen auf. Diese Zahl ist im Schnitt und sollte im Hinblick auf die Verjüngung des Ortsnetzes weiterhin abnehmen.

Abwasserbeseitigung

Bei einer Betriebsprüfung im Jahr 2022 des Regierungspräsidiums Gießen an den Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet Flößer Weg wurden diverse Mängel aufgezeigt (u.a. das Becken Ost gleicht einem „Biotop“). Diese Mängel können erst über den Winter bzw. im Frühjahr 2023 erledigt werden. Die Prüfung der Bauwerke soll ab 2023 im Hause selbst erfolgen. Damit sollen eine bessere Übersicht und ein nachvollziehbarer Nachweis erfolgen.

Auch für das Jahr 2023 ist die Fortschreibung der EKVO einer der Hauptpunkte im Kanalbereich und die damit einhergehende Sanierung und Prüfung. Die Befahrung des Ortsteil Trohe und die damit verbundene Dokumentation wurde in 2022 fortgeführt. Für 2023 ist die Befahrung des Ortsteils Oppenrod in der Vorbereitung und soll im Frühjahr ausgeschrieben und anschließend ausgeführt werden.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurde die Troher Straße/ Flussgasse/ Schulstraße abgeschlossen. Der Teilabschnitt Erschließung Flößerweg, Abschnitt Kiesacker, wurde baulich Mitte 2022 abgeschlossen. Für das Jahr 2023 sollen die Maßnahmen des Straßenbauprogrammes für den Riegelweg in Alten-Buseck, die Hofgartenstraße und die Borngasse in Beuern, die Haydnstraße in Oppenrod und die Ringstraße im Ortsteil Trohe vorbereitet und die Ingenieurleistungen ausgeschrieben werden.

Baubetriebshof

Wie in den letzten Jahren, muss auch in den kommenden Jahren ein Hauptaugenmerk auf die Stellensituation gelegt werden. Es gilt vorhandenes Personal zu halten und mögliche Abgänge (in den nächsten Jahren folgen altersbedingte) kurzfristig zu ersetzen. Es soll geprüft werden inwieweit die Gemeindewerke Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen können um dem Fachkräftemangel eigenständig entgegenzuwirken.

Energieerzeugung

Die Ertragswerte im Jahr 2022 sind im erwarteten Bereich und wurden teilweise übertroffen. In den Folgejahren wird mit guten Ertragswerten gerechnet. Dafür sind Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen unumgänglich um langfristig gut funktionierende Anlagen zu betreiben.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Überschuss von EUR 160.789,-- gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt ausgeglichen, der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von EUR 198.389,-- der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Fehlbedarf von EUR 43.500,-- und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von EUR 5.900,-- ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde mit etwas höheren Erträgen (+ TEUR 30) gerechnet. Die Aufwendungen steigen durch höhere Unterhaltungskosten, Abschreibungen und Umlagezahlungen an den Abwasserverband Wiesecktal + TEUR 88). Bei den Erträgen wurde eine gleichbleibende Einleitungsmenge von 590.000 m³ geplant. Für die Niederschlagsentwässerungsgebühr wurde wieder eine versiegelte Gesamtfläche von rd. 1,3 Mio. m² zugrunde gelegt. Damit ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von TEUR 2.104 zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. TEUR 198. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 26.01.2023 die Verrechnung der Kostenüber- und -unterdeckungen der Vorjahre beschlossen. Danach können die bisherigen Gebührensätze für das Schmutzwasser von 2,00 €/m³ und für das Niederschlagswasser von 0,49 €/m² unverändert bestehen bleiben.

Im Wirtschaftsplan 2023 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine gleichbleibende Abnahmemenge von 600.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planungsjahr 2022 auf der Basis der Gebührensätze vom 01.01.2021 höher (+ TEUR 204) kalkuliert. Höhere Aufwendungen ergeben sich durch größere Unterhaltungsaufwendungen an den Wasserversorgungsanlagen und durch die tariflichen Lohnerhöhungen. Im Ergebnis ist der Wirtschaftsplan in diesem Bereich ausgeglichen. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 16.12.2022 die Verrechnung der Kostenüber- und unterdeckungen der Jahre 2018 bis 2020 für die Wassergebühr 2022 und 2023 beschlossen. Im Ergebnis wurde der Gebührensatz für das Frischwasser von bisher 1,85 €/m³ auf 2,07 €/m³ kostendeckend erhöht. Damit ist im Jahresabschluss wieder mit einem Überschuss zu rechnen.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf von EUR 43.500,-- zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr mit einem geplanten Überschuss von EUR 31.400,-- eine Verschlechterung und rd. TEUR 74.900,--. Dies ist aufsteigende Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck hat daher in der Sitzung am 08.12.2022 eine Anhebung der Verrechnungssätze beschlossen. Aufgrund der immer noch hohen Personalausfälle ist letztlich eine verlässliche Umsatzplanung in diesem Bereich schwierig und immer mit gewissen Risiken behaftet.

Im Bereich der Energieerzeugung wird in 2023 mit einem Überschuss von EUR 5.900,-- gerechnet. Die geringfügige Ergebnisverbesserung ergibt sich durch weniger Aufwendungen im Unterhaltungsbereich und bei den Finanzaufwendungen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Gewinnungsanlagen vor schädlichen Stoffeinträgen bleibt ein wichtiges Ziel zur Sicherstellung in der zumindest teilweisen autarken Eigenversorgung. Die notwendigen Erneuerungen- und Instandhaltungsmaßnahmen der Leitungsinfrastruktur stellt ebenfalls eine große und kostenintensive Herausforderung dar.

Darüber hinaus müssen die klimatischen Änderungen und damit einhergehenden langen Trockenperioden im Fokus bleiben und mögliche Optimierungen oder gar Verbote in Betracht gezogen werden.

Abwasserentsorgung

Auch hier gilt als mittelfristige Hauptaufgabe weiterhin, vgl. zur Wasserversorgung, dass die Erneuerung der Leitungsinfrastruktur aus der Nachkriegszeit, vorwiegend im Zusammenhang mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen, fortgeführt wird und die vorhandenen Infrastruktur geprüft und instandgehalten wird.

Ein enormer Kostenfaktor in den kommenden Jahren wird die Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Gießen sein, sowie Baumaßnahmen entlang der Transportleitung, welche erst dem Abwasserverband Wiesecktal und anschließend anteilig den Gemeindenwerken in Rechnung gestellt werden.

Baubetriebshof

Wie in den Vorberichten erwähnt, wird die angespannte Arbeitsmarktlage ein aktuelles Problem darstellen. Zusätzlich wird die Steigerung des Betriebsergebnisses mit Verbesserungen der Ertragssituation weiterhin im Fokus der Betriebsleitung stehen. Dazu werden auch Neuanschaffungen zur Vereinfachung und Optimierung der Arbeit in Zukunft anstehen.

Energiegewinnung

Eine permanente Anlagenüberwachung und fortwährende Wartungsarbeiten, sowie der Austausch von defekten Anlagenteilen bei Bedarf, können die Risiken von Ertragseinbußen minimieren.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Seit über zwei Jahren beschäftigt auch die Gemeindewerke das Pandemiethema Covid-19 stark. Anzumerken ist, dass das Personal durch eigene Disziplin und das Einhalten von Absprachen, erheblich dazu beigetragen hat, dass sich die Ausfälle in Verbindung mit dem Corona Virus in Grenzen hielten.

Der seit dem Jahr 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine wirkt sich auch auf unseren Eigenbetrieb u. a. durch hohe Energiepreise und die Gefahr eines flächendeckenden Stromausfalles aus. Aus diesem wurden kurzfristig Notstromspeisungen an den Wasserversorgungsanlagen errichtet und Notstromerzeuger beschafft.

Wiederkehrend musste die Betriebsleitung erkennen, dass sich der viel diskutierte Facharbeitermangel weiterhin bis zu den Gemeindewerken durchschlägt. Eine adäquate Nachbesetzung von Arbeitsstellen wird auch in Zukunft eine große Herausforderung für die Betriebsleitung sein.

Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Stellensituation. Im ersten Halbjahr 2022 gab es eine bedenkliche Anzahl von Krankheitstagen im Baubetriebshof. Diese Situation führte zu einer enormen Mehrbelastung der im Dienst verbliebenen Mitarbeiter. Hier muss versucht werden die offenen Stellen mit Fachpersonal zu füllen.

Ein weiterer Hauptpunkt sind die derzeit geltenden Vorgaben jeglicher Art einzuhalten. Sei es Kontrollen der Geräte, Prüfungen der Anlagen oder Sicherheitsvorschriften in allen Teilbereichen auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Buseck, 16. Mai 2023

S c h ä f e r

Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter

K a d n e r

Technischer Betriebsleiter